

Wichtige Hinweise

Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist eine rechtzeitige Anmeldung durch Einzahlung der Tagungsgebühren erforderlich.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Falls eine Rechnungsstellung erforderlich sein sollte, fordern Sie diese bitte über info@dgsp-hessen.de an.

Teilnahmeentgelt

50 € bzw.

15 € Stud./Alg-II/Soz.Hilfe u.a. (bitte Nachweis)

Das Teilnahmeentgelt beinhaltet
Kaffee/Kaltgetränke/Mittagsimbiss

Das **Teilnahmeentgelt** überweisen Sie bitte an:

Sparkasse Starkenburg

IBAN: DE13 5095 1469 0000 0322 36

BIC: HELADEF1HEP

Verwendungszweck: Tagung Patientenrechte

Tagungsort

Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg

Cappeler Straße 98

35039 Marburg

Festsaal

Anfahrt

Hinweise unter www.vitos-giessen-marburg.de

/ Anfahrt / Lageplan

Wir bedanken uns bei der Vitos-Klinik Marburg für die unkomplizierte Unterstützung!

Anmeldecoupon

Bitte Faxen an 0 66 91 / 96 35 - 211 oder

per Email an info@dgsp-hessen.de oder

per Post an den

DGSP-Landesverband Hessen e.V.

c/o Constantin v. Gatterburg

Merianstraße 8

64646 Heppenheim

Fon: 0 62 52 / 73 348 (AB)

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagesveranstaltung
„Gute Rahmenbedingungen in der psychiatrischen
Versorgung.“
am 8. Oktober 2019 in Marburg an.

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

Email: _____

DGSP-Mitglied: Ja Nein

Arbeitgeber: _____

Anschrift: _____

DGSP-Mitglied: Ja Nein

Unterschrift



Gute Rahmenbedingungen in der psychiatrischen Versorgung!

Was können Beschwerdestellen,
Patientenfürsprecher und
Besuchskommissionen für die Rechte
der Patienten beitragen?

Gemeinsame Veranstaltung
des Landesverbandes Hessen der DGSP
mit Ex-In-Hessen, Marburg

**am Dienstag, den 8. Oktober 2019
in Marburg (Vitos-Klinik)**

Schwere psychische Beeinträchtigungen ...

... werden häufig im Zusammenhang mit Zwang und Gewalt diskutiert. Die in letzter Zeit in den Medien aufgedeckten Mängel in der Versorgung psychisch beeinträchtigter Menschen (z.B. Klinikum Frankfurt Höchst) haben auch zu einer erweiterten kritischen Bewertung im Umgang z.B. mit Fixierungen und Zwangsmaßnahmen geführt.

Mittlerweile wurden in Hessen die Besuchskommissionen und Beschwerdestellen flächendeckend installiert. In den Vereinen Ex-In-Hessen (Marburg) und DGSP-Hessen wurde besprochen, inwieweit eine Besuchskommission bzw. eine gut funktionierende Beschwerdestelle in der Lage gewesen wäre, die Probleme frühzeitig anzuzeigen und sich an einer Lösung zu beteiligen. Dazu aber muss es einerseits eine gewisse Bereitschaft der psychiatrischen Versorgungsinstitutionen zur Offenheit und zum Dialog geben. Andererseits benötigen die Instanzen für Patientenrechte Kenntnisse über die Standards in der Behandlung und psychosozialen Versorgung für psychisch erkrankte Menschen.

Eingriffe in die Persönlichkeits- und Grundrechte berühren immer eine Grenze. Dies erfordert ein ständiges Hinterfragen der eigenen Handlungen und auch die Bereitschaft zu Korrekturen und neuen Methoden. Dies gilt nicht nur für die stationären Institutionen, sondern auch für die Bereiche der außerklinischen psychiatrischen Versorgung.

Wir möchten mit der Veranstaltung verschiedene Aspekte dieses Themas beleuchten. Unser Ziel ist es, die Bereitschaft zur Transparenz und Akzeptanz zu erhöhen. Die Besuchskommissionen und Beschwerdestellen sind wertvolle Instanzen der Wahrung von Patientenrechten. Eine Vernetzung und ein Monitoring der Ergebnisse würden für die Weiterentwicklung einer guten gemeindepsychiatrischen Versorgung in Hessen sicherlich sehr hilfreich sein.

Die Veranstaltung soll ein Impuls für erste Schritte in diese Richtung sein, denn die eigentliche Arbeit muss vor Ort erfolgen.

Wir wollen insbesondere für Menschen mit schweren psychischen Krisen eine gute ansprechende Hilfe und vernetzte Versorgung in allen Bereichen. Dies setzt die Wahrung der Menschen- und Persönlichkeitsrechte voraus.

Wir hoffen auf rege Teilnahme an der Veranstaltung und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Andreas Jung, Vorstand Ex-In-Hessen e.V., Marburg

Petra Lauer, Vorstand Landesverband Hessen der DGSP e.V.

Dienstag, 8. Oktober 2019 – Programm

Tagesmoderation: Jana Hauschild

- 9.00 **Ankommen/Anmeldung/Begrüßungskaffee**
- 9.45 **Begrüßung:** Michael Franz; Petra Lauer, Andreas Jung
- 10.15 Markus Kösters – **Umsetzung leitliniengerechter Behandlung und Therapie in der Psychiatrie: Die aktuelle Situation**
- 11.00 Lea Beckmann – **Zwang und Gewalt. Zum Beispiel Fixierungen: Menschenrechte in der psychiatrischen Versorgung**
- 11.45 Kaffeepause
- 12.00 Dieter Schax – **Den Blick beim Thema Zwang erweitern.** Überlegungen zur Vermeidung von Zwang und Gewalt durch eine vernetzte, transparente Versorgung
- 12.45 – 13.30 Mittagspause/Imbiss
- 13.30 Stephan Debus – **Psychiatrie ohne Zwang und Gewalt – Weder Utopie noch Realität!**
- anschließend **Podiumsgespräch und Diskussion** mit dem Plenum mit Robert Bittner, Kolja Heumann, Andreas Jung, Christina Leue, Susanne Nöcker, Gisela Petersen
- 16.00 **Abschluss** und Ende der Veranstaltung

Moderator/inn/en und Referent/inn/en:

Beckmann, Lea – Juristin, Gesellschaft für Freiheitsrechte, Berlin

Bittner, Robert, Dr. med. – Stv. Direktor, Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Debus, Stephan, PD Dr. – Medizinische Hochschule Hannover Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie

Franz, Michael, Prof. Dr. med. – Ärztlicher Direktor Vitos Gießen-Marburg

Hauschild, Jana – Dipl.-Psychologin, Journalistin, Berlin

Heumann, Kolja – Ma. Sc., Wiss. Mitarbeiter, Hannover

Jung, Andreas – Vorstand Ex-In-Hessen e.V., Marburg

Kösters, Markus, PD Dr. – Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm, Günzburg

Lauer, Petra – Geschäftsbereichsleiterin St.-Elisabeth-Verein, Oikos-Sozialzentrum, Marburg, Schwalmstadt

Leue, Christina – Dipl.-Pflegerin, Fachpflegerin für psychiatrische Pflege, Gesundheitszentrum Wetterau, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Friedberg

Nöcker, Susanne – Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Leiterin Referat V 5 Psychiatrische Versorgung und Maßregelvollzug

Petersen, Gisela – Vorsitzende der Angehörigengruppe psychisch Kranker, Darmstadt

Schax, Dieter – Geschäftsführer, Verein für die Rehabilitation psychisch Kranker e.V., Mönchengladbach